



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn
Detlev Junker *fc 9/7.*
Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB
Fachverband Bundespolizei/Bezirk BAG
Postfach 190342
50500 Köln

Prof. Klaus-Dieter Scheurle
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2200

FAX +49 (0)30 18-300-2219

sts-s@bmvbs.bund.de

www.bmvbs.de

**Betreff: Verbeamtung des Kontrollpersonals im Bundesamt für
Güterverkehr (BAG); befristete Arbeitsverhältnisse**

Bezug: Ihr Schreiben vom 25.05.2011

Aktenzeichen: Z 30/2122.2/5

Datum: Berlin, 21.06.2011

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Junker,

Herr Bundesminister Dr. Peter Ramsauer dankt Ihnen für Ihr Schreiben, mit dem Sie sich für die rasche Verbeamtung des Kontrollpersonals beim BAG einsetzen und sich gegen die Vielzahl der befristeten Arbeitsverhältnisse wenden. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ich stimme Ihnen zu, dass die Kontrolleurinnen und Kontrolleure des BAG täglich zur Sicherheit im gewerblichen Güterverkehr und damit auf deutschen Straßen beitragen. Dabei leisten sie hervorragende Arbeit.

Die angesprochenen Verbeamtungen werden sowohl vom BAG als auch vom BMVBS unterstützt. Dabei setzen allerdings die dienstrechtlichen und haushaltsrechtlichen Möglichkeiten Grenzen.

Auf der Basis der aktuellen Rechtslage, die sich erst aus der dienstrechtlichen Neuordnung 2009 ergeben hat, hat das BAG kürzlich ein Interessenbekundungsverfahren eröffnet, in dem es für das Kontrollpersonal Verbeamtungen im mittleren nichttechnischen und technischen Verwaltungsdienst anbietet. Dazu hat es ausführliche schriftliche Informationen erarbeitet. Das Bewerbungsverfahren wird mit einer eingehenden Beratung der interessierten Beschäftigten durch das Personalreferat des BAG begleitet. Danach müssen wir gemeinsam mit dem BMF die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Verbeamtungen schaffen. Ich bitte daher um Verständnis, dass das Verfahren – auch im Interesse der Beschäftigten – einige Zeit in Anspruch nehmen wird.





Seite 2 von 2

Ich versichere Ihnen, dass sowohl das BMVBS als auch das BAG bestrebt sind, unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage eine für die Beschäftigten akzeptable und gute Lösung zu finden. Dabei müssen wir aber Wert auf das Wohl aller Beschäftigten legen, denn die Verbeamtungen im Kontrolldienst dürfen sich nicht negativ auf den Verwaltungsbereich der Behörde auswirken.

Beim BAG sind derzeit 67 Aushilfskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen - mit und ohne Sachgrund - beschäftigt. Sie werden zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung sowie zur Abdeckung besonderer Arbeitsspitzen unterstützend eingesetzt. Die Regelungen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes stehen dem nicht entgegen. Die von Ihnen beschriebene Unsicherheit und die negativen Auswirkungen der fehlenden Perspektive auf die Motivation der befristet Beschäftigten kann ich gut nachvollziehen. Mir ist bewusst, dass auch die befristet Beschäftigten im BAG einen großen Beitrag zum Gelingen der täglichen Arbeit beitragen. Um so mehr tut es mir leid, dass in absehbarer Zeit mit einer Verbesserung der Situation nicht zu rechnen ist, da nach derzeitigem Stand die gesetzliche Stelleneinsparung in der Bundesverwaltung weiter fortgeführt werden soll.

Gemeinsam mit weiteren Ressorts setzt sich daher die Leitung des BMVBS derzeit für eine Abschaffung oder zumindest für eine Lockerung der Stelleneinsparung ein. Ob wir damit letztendlich Erfolg haben werden, bleibt aber abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-D. Scheurle